

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



#### Stiernachfrage saisonal rückläufig

Ende April fällt das Angebot an Schlachtrindern in ganz Europa unverändert gering aus, allerdings wird auch die saisonale Nachfrageverschiebung spürbar – In Niederösterreich bleibt das Angebot an Stieren ausreichend – Für die etwas abgeschwächte Nachfrage sind jedoch nicht zu viele Stiere am Markt – Im Lebensmittelhandel hat sich das Kundeninteresse reduziert und die angebotenen Sortimenten wurden der Jahreszeit angepasst – Positive Impulse werden in den nächsten Wochen durch die Öffnung in der Gastronomie erwartet, die Ankündigung der Termine erhöht nun die Planungssicherheit – Kurzfristig wird nur mit geringem Wettbewerb durch Überseeware gerechnet – Eine einheitliche Preisfeststellung bleibt weiter aus – Erhöht

hat sich der Druck auf die Zuschläge für AMA-Gütesiegel-Stiere – Aus Deutschland hört man ebenfalls von abgeschwächter Nachfrage, für diese ist das überschaubare Angebot ausreichend – Die Preise konnten sich knapp behaupten – Zügig bleibt die Nachfrage nach Schlachtkühen – Hier reicht das Angebot für den Bedarf nicht immer aus und die Preise zogen leicht an – Hierzulande wird von normalem Angebot berichtet, das besonders in der Schweiz gut nachgefragt ist – Die Preise konnten sich um fünf Cent verbessern – Auf unverändertem Niveau bleibt die Notierung für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in Woche 9 für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,56 € und der Klasse R von 3,49 € pro kg plus USt.

#### KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



#### FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preisleistungs 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	26.4 - 2.5.	k.E.	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	22.4 - 28.4.	1,47 €	(1,51 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	26.4 - 2.5.	2,80 €	(2,80 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 15/2021 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

		Österreich		Niederösterreich	
		Stk.	€/kg Vorwoche	Stk.	€/kg Vorwoche
Stiere	U3	811	4,00 (+0,02)	155	3,99 (+0,02)
	R3	242	3,95 (+0,03)	51	3,92 (+0,07)
	E-P	3.068	3,95 (+0,01)	711	3,96 (+0,03)
Kühe	R3	322	3,06 (+0,01)	51	2,97 (±0,00)
	O3	126	2,87 (-0,01)	-	-
	E-P	1.985	2,93 (-0,01)	350	2,87 (-0,02)
Kalbinnen	U3	407	3,83 (-0,01)	90	3,84 (+0,16)
	R3	285	3,75 (+0,07)	40	3,60 (-0,04)
	E-P	1.192	3,70 (+0,03)	221	3,72 (+0,15)
Schweine	S	47.728	1,78 (±0,00)	7.967	1,79 (±0,00)
	E	20.674	1,66 (-0,01)	3.487	1,67 (±0,00)
	U	1.046	1,47 (±0,00)	151	1,45 (±0,00)
Kälber <sup>1)</sup>	S-P	69.502	1,74 (±0,00)	11.605	1,75 (±0,00)
	E-P	289	5,97 (-0,06)	-	-

#### Milchmenge unter Vorjahr

Das in vielen Teilen Europas kühle Frühjahr ist in der EU-weiten Milchlieferung spürbar – In den ersten beiden Monaten dieses Jahres lag die EU-Milchmenge bei 22,78 Mio. Tonnen gegenüber 23,38 Mio. 2019 – Gleichzeitig haben die tieferen Temperaturen für höhere Inhaltsstoffe gesorgt – Auch wenn rund 0,4 Mio. Tonnen dieser Differenz auf den Schalltag im Februar 2020 zurückzuführen ist, fiel die Milchmenge in der EU-27 bisher um 0,9 Prozent geringer aus als im

Vorjahr – Den größten Anteil an dem Milchmengenrückgang haben Deutschland, Frankreich und die Niederlande, wo insgesamt 0,47 Mio. Tonnen auf das Vorjahrsergebnis fehlen – Genauso gibt es aber auch Länder mit steigender Produktion, allen voran Irland – In Österreich hat sich der schon länger rückläufige Trend auch Anfang 2021 fortgesetzt – Schalltagbereinigt ist die bis Februar an österreichische Molkereien abgelieferte Menge um 1,5 Prozent zurückgegangen.

#### SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 17/2021 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,53 bis 2,66	3,04 bis 3,56
U	– bis –	2,46 bis 2,59	2,97 bis 3,49
R	– bis –	2,39 bis 2,52	2,90 bis 3,42
O	– bis –	2,13 bis 2,26	2,55 bis 2,90
P	– bis –	1,88 bis 2,01	2,48 bis 2,83

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,70 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Ferkelklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkälber der Klasse E, U, R, Ferkelklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abbüze zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 17/2021 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,20
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,79
Bio-Austria	unter 26 Monate	Kl. R3	4,50
Bio-Austria	unter 24 Monate	Kl. R3	4,40
Qualitätskalbinnen			
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	3,10 bis 3,42

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 20.04.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	43 Stk.	82 kg	4,69 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	49 Stk.	95 kg	4,72 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	63 Stk.	105 kg	4,71 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	33 Stk.	115 kg	4,86 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	46 Stk.	131 kg	4,66 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	10 Stk.	86 kg	4,18 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	15 Stk.	96 kg	4,23 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	7 Stk.	103 kg	4,43 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	9 Stk.	115 kg	4,15 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	135 kg	3,70 €/kg
Fleischrassen	männl.	15 Stk.	105 kg	5,41 €/kg
Fleischrassen	weibl.	14 Stk.	105 kg	4,60 €/kg
Brown Swiss	männl.	1 Stk.	124 kg	2,80 €/kg
Gesamt		312 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	190 kg	3,60 €/kg
Fleischrassen	weibl.	1 Stk.	145 kg	3,70 €/kg
Gesamt		4 Stk.		

Kälbermarkt in Greinbach am 20.04.2021 ..... siehe Rückseite

#### WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 16/2021

Reh <sup>1)</sup>	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
über 12 kg		3,20	bis 3,70	€/kg
8 bis 12 kg		2,30	bis 2,70	€/kg
6 bis 8 kg		1,40	bis 1,60	€/kg
Wildschwein		0,80	bis 1,80	€/kg
unter 20 kg, über 80 kg		0,50	bis 1,50	€/kg

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.

#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 16/2021	Vorwoche	Änderung
Butter			
April 2021	4.133,40	4.144,00	- 0,26 %
Mai 2021	4.073,60	4.137,60	- 1,55 %
Juni 2021	4.095,60	4.162,00	- 1,60 %
Magermilchpulver			
April 2021	2.541,60	2.547,00	- 0,21 %
Mai 2021	2.567,60	2.558,60	+ 0,35 %
Juni 2021	2.571,00	2.574,40	- 0,13 %
Flüssigmilch			
Mai 2021	33,54	33,46	+ 0,24 %
Juni 2021	33,84	33,82	+ 0,07 %
Juli 2021	33,82	33,73	+ 0,27 %

#### Deutsche Schweinepreise unter Druck

Am europäischen Schlachtschweinemarkt bereitet der stockende Fleischmarkt in immer mehr Ländern Probleme – Speziell in Deutschland standen die Schweinepreise zuletzt wieder stark unter Druck – Fehlende Absatzmöglichkeiten in Drittländern sowie die ausbleibende Inlandsnachfrage durch die geschlossene Gastronomie und der witterungsbedingt verzögerte Start der Grillsaison ließen die Überhänge am deutschen Markt wieder anwachsen – Auch aus Belgien und Italien wurden rückläufige Notierungen gemeldet – Vergleichsweise ausgeglichen präsentiert sich der Schweinemarkt in Dänemark, Spanien und Frankreich – Gut laufende Asienexporte tragen hier maßgeblich zur Marktentlastung bei – Am heimischen Schlachtschweinemarkt war das Verhältnis von Angebot und

Nachfrage bislang ebenfalls noch recht ausgeglichen – Das Inlandsgeschäft lief zwar zuletzt etwas verhalten, der Exportmarkt zeigt sich aber weiter sehr aufnahmefähig – Angesichts der steigenden Preisdifferenz zu Deutschland fordern die Abnehmer aber bei der Preisgestaltung entsprechenden Entgegenkommen – Schlussendlich wurde der Erzeugerpreis um vier Cent gesenkt – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft betrug seit 21. April 1,47 € (-4 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,11 € (-3 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 16. Woche bei 1,66 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 26. April (17. Woche) 2,80 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 17/2021

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto		2,01	bis 2,26
Jungstiere	Klasse U		
Kühe	Klasse R	1,20	bis 1,26
Kalbinnen	Klasse R	1,57	bis 1,85
Schweine			1,33

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 16/2021

Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto	
Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,57
Lämmer Kategorie II/III	1,95
Altschafe/Altwidder	0,65
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,86
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,56

#### Preisschere weit offen

Der weiterhin fehlende Absatz in der Gastronomie verschärft heuer den saisonal üblichen Nachfrage-rückgang – Besonders bei Boden- und Freilandhal-

tung klaffen Erlös- und Kostensituation weit auseinander – Die weitere Entwicklung bleibt laut EZG Frischei schwer prognostizierbar.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 16/2021

In Euro/100 Stück			
Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer			
Haltungsform	Gewichtsklasse L		
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00		
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00		
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M	
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00	
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50	

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Kursfeuerwerk an den Getreidebörsen

An den internationalen Börsen legten die Getreidekurse in der letzten Woche ein regelrechtes Kursfeuerwerk hin – Treibende Kraft hinter dem jüngsten Preissprung sind Ängste über globale Versorgungsengpässe in der kommenden Saison 2021/22 – Untermauert wird diese These von den aktuell ungünstigen Witterungsbedingungen in Nord- und Südamerika – Zudem deckt China sich weiterhin massiv mit Weizen, Mais und Sojabohnen ein – Berichten zufolge soll China allein in der letzten Woche mindestens 500.000 Tonnen französischen Weizen für den Zeitraum Juli bis September 2021 vorgesehen – An der Euronext Paris verteuerte sich der Mai-Weizenkontrakt allein

in der letzten Woche um 13,9 Prozent auf 246,75 €/t – Der Juni-Maiskontrakt konnte im Wochenvergleich um 4,9 Prozent auf 233,75 €/t zulegen – Der österreichische Kassamarkt zeigte sich dagegen relativ unspektakulär – Bei geringen Umsätzen gab es nur moderate Preisanstiege – Die Vermarktung der Ernte 2020 ist mittlerweile schon weit fortgeschritten und nach solchen extremen Preisveränderungen am internationalen Getreidemarkt halten sowohl Käufer als Verkäufer sich erfahrungsgemäß bei Neugeschäften vorsichtshalber zurück – An der Wiener Produktenbörse stieg Premiumweizen auf durchschnittlich 214,50 €/t – Qualitätsweizen notierte mit 209,50 €/t unverändert zur Vorwoche – Gegen den Trend verbilligte sich Futtergerste um zwei Euro auf 169,50 €/t.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 21.04.2021  
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	212 bis 217
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	207 bis 212
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	157
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	167 bis 172
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020	–
Rapssaat	40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, CVO	395 bis 415
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	419 bis 440
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	320 bis 330
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 22.04.2021  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	300 bis 310
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	323 bis 333
Mais f. Futterzwecke	lose	320 bis 330

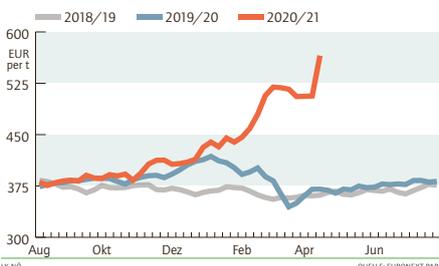
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro pro Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 16/2021	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
Mai 2021	565,35	506,40	+ 11,64 %
August 2021	499,45	467,60	+ 6,81 %
November 2021	492,30	463,15	+ 6,29 %
<b>Weizen</b>			
Mai 2021	229,15	217,35	+ 5,43 %
September 2021	214,10	203,70	+ 5,11 %
Dezember 2021	213,60	203,60	+ 4,91 %
<b>Mais</b>			
Juni 2021	228,30	219,35	+ 4,08 %
August 2021	223,00	214,80	+ 3,82 %
November 2021	202,55	192,50	+ 5,22 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
April 2021	7,36	7,04	+ 4,55 %
Juni 2021	10,04	9,40	+ 6,81 %

### RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2021  
(<https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR>)

Notierung	€/t, netto
Notierung 16. Woche	565
Erzeugerpreis 16. Woche	525
Erzeugerpreis 15. Woche	466

### Preisanstieg setzt sich fort

Am österreichischen Zwiebelmarkt scheint die Vermarktungssaison langsam ihrem Ende entgegenzugehen – Für den Lebensmittelhandel wurden von den Händlern entsprechende Mengen bis zum Abschluss an die neue Ernte reserviert – Das Angebot an freier Ware ist mittlerweile

schon sehr überschaubar und wird sowohl im Inland als auch im Export regelmäßig nachgefragt – Die Erzeugerpreise konnten daher nochmals angehoben werden – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste werden je nach Qualität und Größe nun meist 24,- bis 27,- €/100kg bezahlt.

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Speisekartoffel, je nach Sorte und Qualität	Preis (€/100kg)
mittelfallend	10 bis 12
Übergrößen	5 bis 8

Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen  
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei

Standard	Preis (€/100kg)
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	17 bis 18

### HOLZ

Blochholz  
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Sortiment	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	90	100
Blochholz, 1a	45	50
Blochholz, 1b	55	65
Blochholz, 2a	85	95
Blochholz, 2b	85	95
Blochholz, 3a	85	95

\* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.  
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €, schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte; Fichte frisch in Schädgebierten: 80 bis 85 €

Industrieholz  
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Sortiment	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	74
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	46
Faserholz, Rotbuche, AMM	62

Brennholz  
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

Sortiment	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

Waldhackgut  
Gehackt frei Werk, in €/AMM

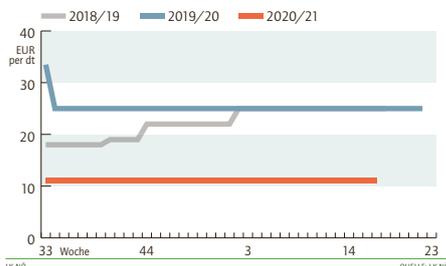
Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	75 bis 80
30 - 40 %	70 bis 75
> 40 %	65 bis 70

Energieholzzindex  
Basis 1979

Quartal	Index
4. Quartal 2020	1,386

### KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



### Reichlich Speiseware verfügbar

Der heimische Speisekartoffelmarkt wird weiterhin vom großen Angebot geprägt – Händlern zufolge reichen die verfügbaren Mengen noch zumindest bis Anfang Juni – Der Lagerabbau schreitet zwar dank anhaltender guter Nachfrage im LEH stetig voran – Die stark eingeschränkte Absatzmöglichkeit über die Gastronomie und der Tourismuswirtschaft wirken sich aber entsprechend negativ auf den Gesamtumsatz aus – Der Exportmarkt hat sich, nach entsprechendem Entgegenkommen bei den

Preisen, zuletzt doch etwas belebt – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung zur Vorwoche – Tendenziell bleibt aber ein Preisdruck bestehen – In Niederösterreich wird für mittelfallende Ware meist 12,- €/100 kg genannt – Übergrößen und Ware, die vorrangig für den Export bestimmt ist, werden um 5,- bis 8,- €/100 kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 18,- €/100 kg zu erzielen.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/100kg)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	24 bis 27
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	50 bis 55
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg rein weiß/violett	9 bis 10
	Kl. I Solo	8 bis 9
	Kl. I Classic	8 bis 9

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 19.04.2021 bis 25.04.2021  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/100kg)
Radieschen, Bund		0,50 bis 0,70
Vogersalat, kg		9,00 bis 10,00
Kopfsalat, Stk.		0,67 bis 0,85
Spinat, kg		2,20
Gemüsepaprika, kg		3,50
Rote Rüben, kg		0,40 bis 0,68
Gelbe Rüben, kg		0,80 bis 1,00
Kohlsprossen, kg		1,80
Gurken, Stk.		0,75 bis 0,80
Paradeiser, kg		3,60

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 20.04.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	12 Stk.	76 kg	4,30 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	74 Stk.	93 kg	4,69 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	103 Stk.	111 kg	4,47 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	70 Stk.	129 kg	4,33 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	77 Stk.	186 kg	3,72 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	6 Stk.	73 kg	4,56 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	27 Stk.	91 kg	4,12 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	23 Stk.	110 kg	3,85 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	14 Stk.	131 kg	4,02 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	23 Stk.	178 kg	3,51 €/kg
Gesamt		429 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	7 Stk.	307 kg	2,58 €/kg
Fleckvieh	weibl.	8 Stk.	344 kg	2,02 €/kg
Gesamt		15 Stk.		